

(Lippenaugmentation) Lippenvergrößerung



Volle, schön geschwungene Lippen mit betontem Amorbogen geben dem Gesicht einen harmonischen Ausdruck. Wohlgeformte Lippen signalisieren Lebensfreude, Frische und Sinnlichkeit. Doch können Lippen von natur aus schmaler geformt sein, was dem Gesicht einen mürrischen Ausdruck verleihen kann. Oder es kann sich im Laufe der Jahre die Form der Lippen altersbedingt verändern, wenn sich etwa die Oberlippe herabsenkt und dadurch schmaler wirkt oder winzige Plisseefältchen am Rand der Lippenkontur entstehen. Lippenkorrekturen verleihen dem Gesicht wieder eine vitale Ausstrahlung, ohne es dabei wesentlich zu verändern. Jeder Eingriff, der die angebotene Form der Lippen verändert, sollte jedoch nur durch den Ästhetisch-Plastischen Chirurgen erfolgen.

- **Diagnose und Indikation**
- **Vor der OP**
- **OP-Methoden**
- **Narkose, OP-Dauer und stationärer Aufenthalt**
- **Erholungsphase und Nachbehandlung**
- **Mögliche Komplikationen**
- **Kostenrahmen**



Diagnose und Indikation

Volle, schön geschwungene Lippen mit betontem Amorbogen geben dem Gesicht einen harmonischen Ausdruck. Wohlgeformte Lippen signalisieren Lebensfreude, Frische und Sinnlichkeit. Doch können Lippen von Natur aus schmaler geformt sein, was dem Gesicht einen mürrischen Ausdruck verleihen kann. Oder es kann sich im Laufe der Jahre die Form der Lippen altersbedingt verändern, wenn sich etwa die Oberlippe herabsenkt und dadurch schmaler wirkt oder winzige Plisseefältchen am Rand der Lippenkontur entstehen. Lippenkorrekturen verleihen dem Gesicht wieder eine vitale Ausstrahlung, ohne es dabei wesentlich zu verändern. Jeder Eingriff, der die angeborene Form der Lippen verändert, sollte jedoch nur durch den Ästhetisch-Plastischen Chirurgen erfolgen.

Bei schmaler Lippenform und flachem Kupido- oder Amorbogen an der Oberlippe kann die Form der Lippen durch Füllmaterial verändert werden. Auch erste Fältchen und das Erschlaffen des Bindegewebes der Oberlippe und der Nase sind durch Füllmaterialien korrigierbar. Besteht der Wunsch nach einer Vergrößerung, so kommen die Unterspritzung, das Lippenlift, die operative Vergrößerung oder die Unterlegung mit Gewebstreifen in Frage. Kunststoffstreifen (wie Gore_Tex) sollten möglichst nicht zum Einsatz kommen, da diese Methode häufig mit Spätkomplikationen behaftet ist.

Da die Modellierung der Lippenkonturen viel Erfahrung erfordert, sollten Patienten sich an einen erfahrenen Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie wenden. Im Vorgespräch mit Ihrem Arzt wird er Ihnen die Möglichkeiten und auch Grenzen der Methoden darlegen ([dazu: OP-Methoden](#)). Möglich sind die Verbreiterung schmaler Lippen, eine Veränderung der Form (mehr „Schwung“), die Auffüllung flacher Lippen und das Anheben hängender Mundwinkel. Grundsätzlich gilt die Lippenvergrößerung als kleiner Eingriff, der kaum Risiken birgt ([dazu: Mögliche Komplikationen](#)).

Vor der OP

Die Lippenvergrößerung ist ein unkomplizierter Eingriff, der keiner besonderen Vorbereitung bedarf und mit wenigen Risiken verbunden ist ([dazu: Mögliche Komplikationen](#)). Vor dem Eingriff führt der Chirurg ein umfassendes Beratungsgespräch. So ermittelt der Plastische Chirurg für jeden Patienten individuell die richtige Methode und Technik.

Um die Sauerstoffversorgung der Haut zu verbessern und somit die Wundheilung zu beschleunigen, sollten Patienten zwei Wochen vor der Operation auf Nikotin verzichten. Auch Schmerzmittel, speziell Acetylsalicylsäure, Rheumamittel, fiebersenkende Medikamente und auch hoch dosiertes Vitamin E sollten in diesem Zeitraum nicht eingenommen werden, da sie die Blutgerinnung verzögern. Ebenso gilt es, Alkohol und Schlafmittel zu meiden. Wenn Sie an einer Erkältung leiden, eine Lippen- oder Mundinfektion haben, verschieben Sie den Eingriff. Soll Kollagen als Füller verwendet werden ([dazu: OP-Methoden](#)), ist vor der Injektion unbedingt ein Allergietest erforderlich, um die Verträglichkeit zu testen – bei Hyaluronsäure ist dies nicht nötig.



OP-Methoden

Zur Vergrößerung der Lippen wenden Ästhetisch-Plastische Chirurgen verschiedene Methoden an:

Die Unterspritzung

Ebenso wie bei der Faltenunterspritzung wählt der Chirurg hierfür Materialien, die vom Körper abgebaut werden können. Von Silikonöl wird an dieser Stelle deutlich abgeraten, da es im Körper wandert und nicht abbaubar ist, zu Deformierungen und Allergien führen kann und Verhärtungen möglich sind. Ebenso ist Dermalive mit sehr vielen Risiken und Spätkomplikationen behaftet und sollte nicht mehr zur Anwendung kommen.

Die Unterspritzung mit Eigenfett oder Unterhautgewebe (Corium) bietet ein langfristiges Ergebnis (bis zu fünf Jahre), wenn die Behandlung mindestens zwei- bis dreimal wiederholt wird. Mit einer sehr feinen Nadel wird beim Eingriff das Füllmaterial an mehreren Punkten in die Lippen gespritzt. Die Betäubung erfolgt dabei, wenn gewünscht, als Leitungsblock oder mittels Betäubungscreme. Für die Unterspritzung mit Eigenfett entnimmt der Arzt Material, beispielsweise am Knie, welches aufbereitet und gereinigt wird. Das entnommene restliche Fett wird eingefroren, so dass nur eine einmalige Absaugung nötig ist. Durch die Verwendung körpereigener Substanz ist eine Abstoßungsreaktion ausgeschlossen ([dazu: Mögliche Komplikationen](#)). Da eine große Zahl an Füllstoffen angeboten wird, sollte der behandelnde Arzt sich ständig über neue Produkte informieren und mit seinen Patienten im Gespräch die Vor- und Nachteile abwägen. Außerdem sollte der Ästhetisch-Plastische Chirurg im exakten Management der Spätreaktionen erfahren sein.

Hyaluronsäure ist frei von Allergenen, Erregern und Verunreinigungen. Sie kann sehr gut verteilt und geformt werden, ist vollständig abbaubar und allgemein sehr gut verträglich. Allerdings wird sie vom Körper innerhalb von neun bis zwölf Monaten vollständig abgebaut.

Kollagen, ein körpereigenes Protein und die erste industriell vermarktete Füllsubstanz, wird seltener verwendet, da das Risiko einer Allergie gegen das enthaltene Fremdeiweiß mit einer Rate von drei Prozent relativ groß ist. Zwei Wochen vor der geplanten Verwendung wird jedoch ein Allergietest durchgeführt. Kollagen baut sich innerhalb von vier bis sechs Monaten im Körper ab. Der Vorteil liegt in der guten Modellierbarkeit und dem schnellen Rückgang der Schwellungen, da sehr dünne Injektionsnadeln genutzt werden können.

Eine Mischform ist die Unterspritzung mit Artecoll und Dermalive. Dies sind Präparate, die aus Kollagen bzw. Hyaluronsäure und kleinsten Kügelchen einer Kunststoffsubstanz bestehen. Komplikationen sind durch tast- oder auch sichtbaren Veränderungen (Granulome) und das Wandern der Festkörper möglich. Aus diesen Gründen wird von einer Behandlung mit Füllern, die Kunststoffanteile beinhalten, dringend abgeraten ([dazu: Mögliche Komplikationen](#)).

Die Unterlegung mit Gewebs- oder Kunststoffstreifen

Hierbei setzt der Ästhetisch-Plastische Chirurg unter lokaler Betäubung schmalste Gewebs- oder Kunststoffstreifen (z. B. Gore_Tex) in kleine Schnitte entlang des Mundwinkels. Das Ergebnis dieser Vorgehensweise ist dauerhaft, kann aber als Fremdkörper unter der Lippenhaut ertastbar sein und eventuell verrutschen. In diesem Fall ist aber eine Entfernung problemlos möglich. Aus diesem Grund sollte jedoch auf diese Methode möglichst verzichtet werden.



Das Lippenlift und die operative Vergrößerung

Bei dieser sehr seltenen Operation, die ambulant unter Lokalanästhesie im Dämmer Schlaf durchgeführt wird, führt der Chirurg zunächst einen Schnitt entlang der oberen Mundkontur am Lippenrot aus. Der zweite wird einige Millimeter oberhalb in der angestrebten Lippenform gesetzt. Das dazwischen liegende Hautstück entfernt der Operateur, zieht das Lippenrot nach oben und vernäht es mit der oberen Linie. Als Alternative kann ein feiner, doppelbogenförmiger Hautstreifen direkt in der Falte des Nasenflügels entfernt werden, so dass die gesamte Oberlippe verkürzt und angehoben wird. Dieses Vorgehensweisen setzen äußerste Sorgfalt und Erfahrung beim Schneiden und Vernähen voraus ([dazu: Erholungsphase und Nachbehandlung](#)).

Narkose, OP-Dauer und stationärer Aufenthalt

Unterspritzungen und Unterlegungen werden unter lokaler Betäubung durchgeführt. Beim Lippenlift wird die Patientin zudem in einen Dämmer Schlaf versetzt, um Schmerzen völlig auszuschließen ([dazu: OP-Methoden](#)).

Die Füllung der Lippen dauert etwa 15 bis 20 Minuten, auch das Unterlegen ist mit ca. 30 Minuten wenig zeitintensiv. Beim Lippenlift ist mit einem Zeitaufwand von 60 bis 120 Minuten zu rechnen. Unterspritzungen und Unterlegungen führt der Chirurg ambulant in der Praxis durch, die Gewebsverpflanzung stationär in der Klinik ([dazu: Erholungsphase und Nachbehandlung](#)). Bei ambulant durchgeführten Methoden können Sie Ihre gewohnten Tätigkeiten bereits wenige Stunden nach dem Eingriff wieder aufnehmen.

Erholungsphase und Nachbehandlung

Die Lippenpolsterung mit abbaubaren Substanzen gilt als kleiner Eingriff, bei dem kaum Schmerzen und Komplikationen zu erwarten sind. Die Lippenhaut selbst ist jedoch sehr dünn und empfindlich. Nach den beschriebenen Eingriffen ([dazu: OP-Methoden](#)) ist deshalb für einige Tage mit Schwellungen, selten jedoch mit Blutergüssen zu rechnen. Bei der Unterlegung der Lippen kann in diesem Zeitraum auch ein leichtes Spannungsgefühl auftreten. Im Anschluss an einen Eingriff empfiehlt sich die Kühlung der betroffenen Regionen mit Kompressen oder Kältepacks. Das Hochlagern des Kopfes und das Vermeiden übertriebener Mimik sind zur Beruhigung des gereizten Gewebes ratsam. Sonneneinstrahlung sollten Patienten für zwei Wochen vermeiden. Kurz nach dem Lippenlift sind Beeinträchtigungen beim Kauen und Sprechen möglich. Flüssigkeit kann unterstützend mit dem Strohhalm aufgenommen werden. Nach etwa fünf Tagen zieht der Ästhetisch-Plastische Chirurg die Fäden ([dazu: Narkose, OP-Dauer und stationärer Aufenthalt](#)). Narbenverläufe, die zunächst noch rötlich erscheinen, sind meist nach wenigen Wochen kaum mehr erkennbar.



■ Mögliche Komplikationen

Jeder behandelnde Ästhetisch-Plastische Chirurg muss mit dem Komplikationsmanagement ausgiebig vertraut sein, denn auch ein noch so simpel erscheinender Eingriff kann unangenehme Spätfolgen mit sich bringen. Die Lippenaufpolsterung ist ein kleiner und meist ohne Komplikationen verlaufender Eingriff. In seltenen Fällen führt das Unterspritzen mit Fremdmaterialien zu allergischen Reaktionen oder Infektionen. Ein Allergietest ist daher bei kollagenhaltigem Füllmaterial unbedingt erforderlich. Die Lippen können in den ersten Tagen oder Wochen nach dem Eingriff empfindlicher sein oder sich taub anfühlen. In sehr seltenen Fällen kommt es zu Abstoßungsreaktionen.

Bei der Unterlegung mit Implantaten bleibt der Fremdkörper ertastbar ([dazu: OP-Methoden](#)).

Bei Füllmaterialien mit Kunststoffanteil wie Artecoll und Dermalive können Granulome (entzündungsbedingte Gewebeknoten) entstehen, wenn das Material nicht tief genug in die Haut injiziert wurde. Bei einer Überdosierung sind Lippenverhärtungen möglich. Überdies sind durch Kunststoffanteile des Materials „Wanderbewegungen“ zu erwarten ([dazu: OP-Methoden](#)). Die Verwendung dieser Füllmaterialien erfordert daher sorgfältige Überlegung.

Bei der operativen Lippenvergrößerung besteht ebenfalls die Gefahr einer Infektion oder der Bildung wulstiger Narben (Keloide). Bilden sich asymmetrische Wundmale, muss der Ästhetisch-Plastische Chirurg gegebenenfalls nachkorrigieren. Nach der Operation können sich Blutergüsse bilden und der Patient kann ein länger andauerndes Taubheitsgefühl verspüren. Möglich sind auch vorübergehende leichte bis mittelstarke Schmerzen.

■ Kostenrahmen

Die Kosten für die Lippenvergrößerung müssen Patienten selbst tragen, da es sich um einen rein ästhetischen Eingriff handelt ([dazu: Diagnose und Indikation](#)).

Der Preis für die Unterspritzung liegt bei etwa 300,- bis 600,- Euro.

Bei der Verwendung von Eigenfett ist, da dieses vorher abgesaugt und präpariert werden muss, bei der Erstbehandlung mit 1.000,- bis 1.500,-, für Folgebehandlungen mit etwa 250,- bis 350,- Euro zu rechnen.

Die Unterlegung mit Gewebs- oder Kunststoffmaterial kostet ca. 1.000,- bis 1.500,- Euro.

Das Lippenlift ist mit 700,- bis 1.500,- Euro zu veranschlagen ([dazu: OP-Methoden](#)).